

Die Ges. beteiligte sich an der im April 1907 errichteten französ. Akt.-Ges. Société anon. des Mines de Murville mit dem Sitz in Longwy-bas (Meurthe et Moselle). Das A.-K. beträgt frs. 10 000 000, wovon Aumetz-Friede $\frac{4}{5}$ = frs. 8 000 000 übernommen hat, voll eingezahlt. Murville hat auch eine Obligations-Anleihe von frs. 4 000 000 aufgenommen. Diese französ. Ges. hat zum Zweck die Ausbeutung der im Becken von Briey belegenen, ca. 15 km von Hütte Friede entfernten Eisenerz-Konz. Murville (Grösse 496 ha), der abbaufähige anstehende Erzvorrat wird auf 50 Mill. t geschätzt. Es ist eine Doppel-Schachtanlage in Ausführung begriffen, welche eine Tagesförderung von 3000 t Erz leisten soll, mit einer Fördermöglichkeit bis arbeitstäglich 5000 t. Die Erzförderung ist im Okt. 1909 aufgenommen worden. Der Lothringer Hütten-Verein hat sich durch seinen Aktienbesitz den Anspruch auf $\frac{4}{5}$ der gesamten Erzförderung von Murville gesichert. An der in 1907 gegründeten Société anon. des Fours à Chaux de Dompeevrin mit dem Sitze zu Paris und einem A.-K. von frs. 185 000 hat sich Aumetz-Friede ebenfalls beteiligt, mit M. 160 967 zu Buch stehend. Die Ges. besitzt bei Dompeevrin (Meuse) 30 ha aufgeschlossener Kalkbrüche; es wurden daselbst 3 grosse Kalk-Brennöfen gebaut, Kalksteingewinnung 1908/09 u. 1909/10 88 162, 94 218 t, Kalksteinerzeugung 42 161, 43 056 t.

Laut G.-V. v. 25./10. 1910 erwarb die Ges. sämtl. 1000 Kuxe der Gew. Victor zu Rauxel (siehe bei Kap.). Die Berechtsame umfasst ca. 13 Mager-, Ess- u. Koks-, sowie Fettflamms-Kohle bergende Geviertfelder; Grösse der Grubenfelder zus. ca. 18 900 000 qm. Die Betriebsanlagen umfassen 5 Schächte, davon 2 Förderschächte; 280 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten wie Teer, Ammoniak u. Benzol. Der Grundbesitz beträgt ca. 2200 Morgen. Die Kohlenförderung betrug 1909: 760 749 t, die Koksproduktion 228 354 t. Ausbeute für 1907—1909 nicht verteilt. Die Gew. Victor besitzt beinahe sämtl. Kuxe der Gew. Ickern mit ca. 18 850 000 qm Berechtsame.

Kapital: frs. 56 250 000 (M. 45 000 000) in 112 500 gleichberecht. Inh.-Akt. à frs. 500 (M. 400). Infolge G.-V.-B. v. 20./12. 1909 können 3 Aktien à frs. 500 in 1 Inh.-Aktie à frs. 1500 (Titre global) umgetauscht werden. Die entstehenden Stempelkosten (frs. 17) haben die Aktionäre zu tragen. Diese Titres globaux können auf Wunsch wieder in je 3 einfache Aktien à frs. 500 verwandelt werden.

Urspr. frs. 8 000 000 erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1897 um frs. 4 000 000 u. lt. G.-V. v. 12./10. 1898 um frs. 3 000 000, letztere angeboten den alten Aktionären zu frs. 650 pro Aktie. Die G.-V. v. 22./1. 1900 beschloss weitere Erhöh. um frs. 5 000 000 (auf frs. 20 000 000) in 10 000 ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien à frs. 500. Hiervon dienten 7000 (frs. 3 500 000) Stück zur Erwerbung der Zeche General bei Weitmar i. Westf., restl. 3000 Stück wurden den Aktionären zu à frs. 650 angeboten. Das hiernach frs. 20 000 000 betragende A.-K. ist sodann, um die erforderlich gewordene Sanierung des Unternehmens zur Durchführung zu bringen, entsprechend den Beschlüssen der a.o. G.-V. v. 23./7. 1901, auf frs. 4 000 000 herabgesetzt, u. anderseits durch Ausgabe von frs. 22 000 000 neuen Aktien auf frs. 26 000 000 wieder erhöht worden. Der durch die Kapitalreduktion entstandene Buchgewinn von frs. 16 000 000 ist zus. mit dem bis dahin angesammelten Abschreib.-F. im Betrage von frs. 552 003 wie folgt verwandt worden: frs. 821 131 zur Tilg. des in der Bilanz per 30./6. 1901 ausgewiesenen Verlustes, frs. 1 442 962 Abschreib. auf den Besitz an Kuxen der Gewerksch. General, frs. 8 484 342 Abschreib. auf Gruben u. Hüttenwerke, frs. 2 596 338 Abschreib. auf Material u. Fabrikate, frs. 3 207 228 Rückstell. f. Abschreib. auf Abschlüsse, f. Zs. u. Kosten, sowie für Emiss.-Disagio zus. frs. 16 552 003. Der Erlös der neuen frs. 22 000 000 Aktien diente zur teilweisen Ablös. der Bankkredite, Vollendung der Walzenstrassen u. Stärkung der Betriebsmittel. In der a.o. G.-V. v. 25./11. 1903 wurde beschlossen, zwecks Erwerbung des A.-K. der Fentscher Hütten-Act.-Ges. (Société Anonyme des Hauts-Fourneaux de Fontoy) in Brüssel, das bisherige A.-K. durch Zus.legung von je 10 in 9 Akt. zunächst um nom. frs. 2 600 000 herabzusetzen u. dann den Aktionären von Fentsch den fakultativen Umtausch ihres Besitzes in neu auszugebende Aumetz-Aktien derart anzubieten, dass nom. frs. 1500 Fentscher St.-Aktien in nom. frs. 500 Aumetz-Aktien u. nom. frs. 5000 Fentscher Vorz.-Aktien in nom. frs. 5500 Aumetz-Aktien umgetauscht werden konnten. Im Zus.hange mit dies. Beschlüsse wurde der Verw.-Rat durch die gleiche G.-V. ermächtigt, nom. frs. 12 100 000 neue Aktien auszugeben. Der Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede hat auf Grund der vorstehend erwähnten Beding. s. Z. nom. frs. 3 577 500 Fentscher St.-Aktien u. nom. frs. 1 340 000 Fentscher Vorz.-Aktien erworben u. hiergegen, gemäss dem Beschlüsse des Verwaltungsrates v. 29./12. 1903 nom. frs. 2 666 500 neue Aumetz-Aktien auszugeben. Die z. Z. weiterhin im Besitze der Ges. befindlichen Fentscher St.- u. Vorz.-Akt. sind seitdem im Wege des Kaufes erworben worden (siehe oben). Die restl. frs. 9 433 500 neue Aumetz-Aktien wurden, entsprechend dem Beschlüsse des Verwaltungsrates v. 14./11. 1906 per 2./1. 1907 an ein Banken-Konsort. zu 120 % begeben. Ihr Erlös diente zur Deck. der Bankschulden u. Verstärkung der Betriebsmittel. Das auf diese Aktien erhaltene Agio von frs. 1 886 700 ist dem gesetzl. R.-F. zugeflossen, während der durch die Kapitalreduktion erzielte Buchgewinn von frs. 2 600 000 mit frs. 2 505 401 zu Abschreib. auf Gruben u. Hüttenwerke, frs. 69 425 zur Dotier. des Hochofen-Ern.-F. u. frs. 25 174 zur Deckung der Kosten der Kapitalreduktion verwendet wurde. Das A.-K. betrug nunmehr frs. 35 500 000 (= M. 28 400 000). Zum Zwecke des Erwerbs der 1000 Kuxe der Gew. Victor zu Rauxel zum Preise von M. 28 000 pro Kux beschloss die a.o. G.-V. v. 25./10. 1910 die Erhöhung des A.-K. um frs. 20 750 000 = M. 16 600 000 in 41 500 Aktien à frs. 500, div.-ber. ab 1./1. 1911, begeben zu 150%.